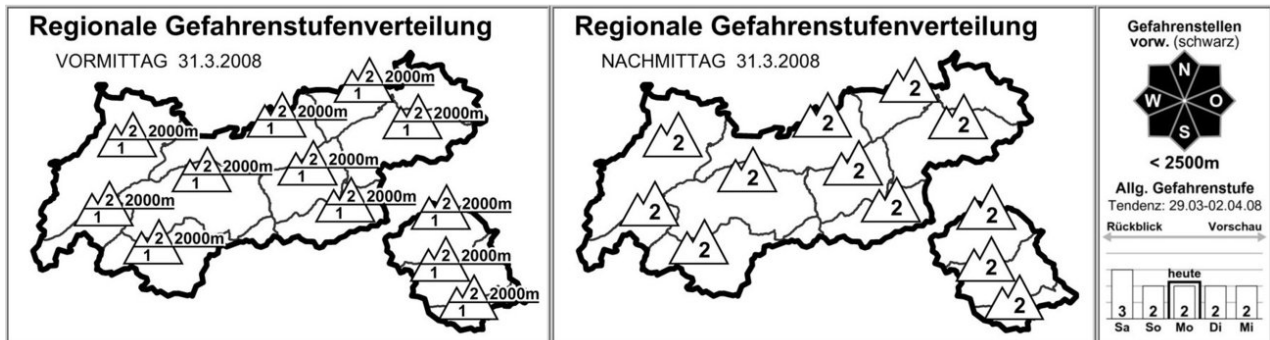


## Meist mäßige Gefahr - Inneralpin bleibt die Schneedecke schattseitig störanfällig



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist weiterhin von der Seehöhe und von der Tageszeit abhängig. Während des Vormittags herrscht unterhalb etwa 2000m meist geringe, darüber mäßige Gefahr. Mit zunehmender Aufweichung der Schneedecke steigt die Lawinengefahr dann ab den Mittagsstunden auch in tiefen und mittleren Lagen auf mäßig an. Es ist dann aus extrem steilen sonnenbeschienenen Hängen mit dem Abgang von meist kleinen und mittleren Nassschneelawinen zu rechnen. Weiters können im kammnahen, sehr steilen, v.a. schattigen Gelände oberhalb etwa 2500m ältere Tribschneeansammlungen durch große Belastung, frische Tribschneeansammlungen, welche eher kleinräumig vorhanden sind, auch durch geringe Belastung ausgelöst werden.

Ungünstigere Verhältnisse trifft man generell noch in den Stubai, Ötztal, Tuxer und Zillertaler Alpen in Steilhängen der Exposition NW über N bis NO zwischen etwa 2100m - 2700m an. Dort können Schneebrettlawinen besonders in eher windberuhigten Kesseln unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies wird eindrucksvoll durch einige Lawinenabgänge mit Personenbeteiligung während der vergangenen Tage bestätigt.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde gestern mit Ausnahme von hohen schattigen Lagen zumindest in Oberflächennähe weiter durchfeuchtet. Über Nacht konnte sich allerdings zumindest in mittleren und hohen sonnenbeschienenen Steilhängen ein meist tragfähiger Harschdeckel bilden, welcher im Tagesverlauf aufweichen wird. Während der Schneedeckenaufbau in den schneereichen Regionen im Westen und Norden des Landes sowie in den Osttiroler Tauern generell recht gut ist und Gleitflächen für Lawinen eher in oberflächennahen Schichten zu finden sind, ist dieser inneralpin deutlich schlechter. Dort ist in Bodennähe zwischen etwa 2100m - 2700m besonders in windberuhigten Stellen großflächig ein lockeres Schwimmschneefundament vorhanden, welches störanfällig bleibt.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Bis über Mittag kommt die Sonne noch ganz gut gegen die hohen Wolken an, am Nachmittag wird sie öfters schon abgeschattet. Die Sichten werden damit zwar diffuser, bleiben aber noch länger brauchbar. Abends bzw. meist erst in der Nacht bis ca. 1500m leichte Schneeschauer. Temperatur in 2000m 0 bis 2 Grad, in 3000m -6 Grad. Mäßiger Südwind, welcher am Nachmittag schwächer wird.

### Tendenz

Vorerst noch keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol